

Kompromisse nötig

Bauablaufplan für Neugestaltung der Ortsmitte Mamming

Mamming. (ez) Die Gestaltung der Ortsmitte und der Neubau des Kinderhauses bringen auch verkehrstechnisch manche Veränderung und während der Bauphase auch Einschränkung mit sich, über die Bürgermeisterin Irggard Eberl kürzlich den Gemeinderat informierte. Dabei bat sie um Verständnis bei allen Beteiligten, ob Verkehrsteilnehmer, Anlieger oder Geschäftsinhaber. Das gesamte Projekt fordere eine gute Abstimmung. Man habe zusammen versucht, vieles zu bedenken und bestmöglich auf alle Bedürfnisse einzugehen. Doch es brauche Kompromisse von allen Seiten, so ihr Appell.

Die Arbeiten haben bereits begonnen. Vor Ort machte man eine große Runde mit den beteiligten Firmen, die sich untereinander absprechen und koordinieren. Auch die Fachstellen wurden miteinbezogen und Fahrversuche mit dem Busunternehmer vorgenommen, damit „alle die Kurve bekommen“. In verschiedenen Bauabschnitten wird gearbeitet. Es erfolgt die Parkplatzerweiterung, die Gestaltung der Schulgasse und des Lehrerparkplatzes, der Bau des Kinderhauses und letzter Bauabschnitt ist der Gehweg entlang des Kinderhauses sowie die Gestaltung des Vorplatzes.

Der Schulbus werde von der Prangstraße über die Schulgasse herkommen und dann die Kinder am Lehrerparkplatz aussteigen lassen. Die Kinder betreten durch die Hintereingänge das Schulgebäude. Auch die Eltern müssen von dieser Richtung kommen. Der Halt ist jedoch nur begrenzt möglich, damit



Der Lageplan mit den einzelnen Maßnahmen.

die Durchfahrt nicht versperrt werde. Der Straßenverkehr wird dann über ein Einbahnstraßensystem während der Bauphase geregelt, damit sich das Verkehrsaufkommen beruhigt. Ein separater Lagerplatz für Firmen während der Bauphase konnte zudem angepachtet werden. Nachdem die Lehrerparkplätze entfallen, könne diese im neuen Parkplatz am Rathaus parken. Man werde einen provisorischen Überweg einrichten, der nur für Erwachsene nutzbar ist. Alle Kinder müssen von der Frühlingstraße her das Gebäude

betreten. Damit der Bus von der Frühlingstraße in die Prangstraße einbiegen kann, dürfen keine Autos in der Prangstraße am Gehweg stehen.

Daher werde hier ein absolutes Halteverbot an Nadelöhrstellen angebracht. Auch beim Strunzdreieck bei der Verkehrsinsel ist man dazu gezwungen, eine Zickzacklinie, anzubringen, damit der Bus die Kurve befahren könne. Dafür werde man für Kunden des Geschäftes an der Kirchenmauer zwei Kundenparkplätze ermöglichen.